

**Deutscher Kurzfilmpreis 2024: Nominierung für AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT
in der Kategorie Spielfilm**



© Lena Thiemann / DFFB

Berlin, 1. November 2024. Am 21. November 2024 wird die Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth in Hamburg den [Deutschen Kurzfilmpreis](#) verleihen. Wir freuen uns, dass die DFFB Produktion [AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT](#) für den mit 30.000 Euro dotierten Preis in der Kategorie „Spielfilm von mehr als 10 Minuten bis 30 Minuten Laufzeit“ nominiert ist.

Unter der Regie von Hoda Taheri und produziert von Julia Rose Gostynski erzählt der Film die eindringliche Geschichte des iranischen Paares Sirvan und Hoda, dessen Asylantrag in Deutschland abgelehnt wurde. Während ihrer verzweifelten Suche nach einer Bleibeperspektive fassen sie den mutigen Entschluss, dass Hoda von einem deutschen Mann schwanger werden soll, um so eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten. Der Film nimmt das Publikum mit auf eine bewegende Reise durch das Labyrinth der deutschen Bürokratie und stellt die aktuellen Gesetze und Strukturen infrage.

"Mit AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT hinterfragen wir das Verhältnis zwischen Familie, Staat und Mutterschaft. Der weibliche Körper, umgeben von Machtstrukturen und gesellschaftlichen Erwartungen, wird zum Reproduktionsinstrument. Wir zeigen, wie dieser äußere Druck die Beziehung eines geflüchteten Paares beeinflusst und untersuchen, ob es möglich ist, die zugewiesene Rolle in ein Werkzeug der Befreiung zu verwandeln. In diesem intimen Kurzfilm erforschen wir, wie menschliche Gesten das Asylsystem repräsentieren und welche Macht Worte haben."

– Hoda Taheri, Regisseurin

Der Film ist der zweite Teil einer Trilogie, deren Filme allesamt große Erfolge verzeichnen und ihre jeweilige Weltpremiere in der Sektion „Pardi di Domani: Concorso Internazionale“ des renommierten [Locarno Film Festivals](#) feierten: MOTHER PRAYS ALL DAY LONG (2022) war für den Deutschen Kurzfilmpreis 2022 nominiert und wurde in Locarno mit der Special Mention „Leopards of Tomorrow“ geehrt. AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT (2023), von der Deutschen Film- und Medienbewertung FBW mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet, hofft nun auf die Goldene Lola. Auch der abschließende Teil der Trilogie, [MOTHER IS A NATURAL SINNER](#) (2024), ist international auf zahlreichen Festivals vertreten.

Wolf Plesmann, Direktor der DFFB, gratuliert dem Team herzlich: "Die Nominierung für den Deutschen Kurzfilmpreis ist ein großartiger Erfolg für Hoda Taheri, Julia Rose Gostynski und das gesamte Team. Der Film ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie unsere Studierenden mit Courage und Kreativität wichtige gesellschaftliche Themen aufgreifen und filmisch umsetzen. Wir sind stolz auf diese Anerkennung und wünschen viel Erfolg bei der Preisverleihung."

Der Deutsche Kurzfilmpreis ist die wichtigste und höchstdotierte Auszeichnung für den Kurzfilm in Deutschland. Mit der Verleihung würdigt die Bundesregierung Filmemacher:innen für ihren Mut, künstlerisch anspruchsvolle Werke im kurzen Format zu produzieren, und ermutigt sie, diesen Weg weiterzugehen. In sechs Kategorien werden insgesamt 255.000 Euro für Nominierungen und die Filmpreise in Gold vergeben, sowie zusätzlich 20.000 Euro für den besten mittellangen Film. Die Entscheidung über die Auszeichnungen trifft die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Vorschlag der Jurys.

Wir gratulieren dem gesamten Team von AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT (R: Hoda Taheri, B: Magdalena Jacob, Boris Hadžija & Hoda Taheri), K: Lena Thiemann, S: Boris Hadžija, P: Julia Rose Gostynski, T: Vanessa Heeger, M: Hosna Taheri) und wünschen viel Erfolg für die feierliche Preisverleihung, die am 21. November 2024 in der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel in Hamburg stattfindet.

Material

[Hier](#) finden Sie unser Press Kit mit Informationen, Logos und Bildern zum Download.

Pressekontakt

Für Rückfragen, weitere Informationen und Interviewanfragen können Sie sich gern an Nicole Haufe wenden.

Nicole Haufe

Communications Manager

T +49 - (0)30 - 257 59 – 239

E presse@dffb.de

W <https://www.dffb.de/service/presse/>